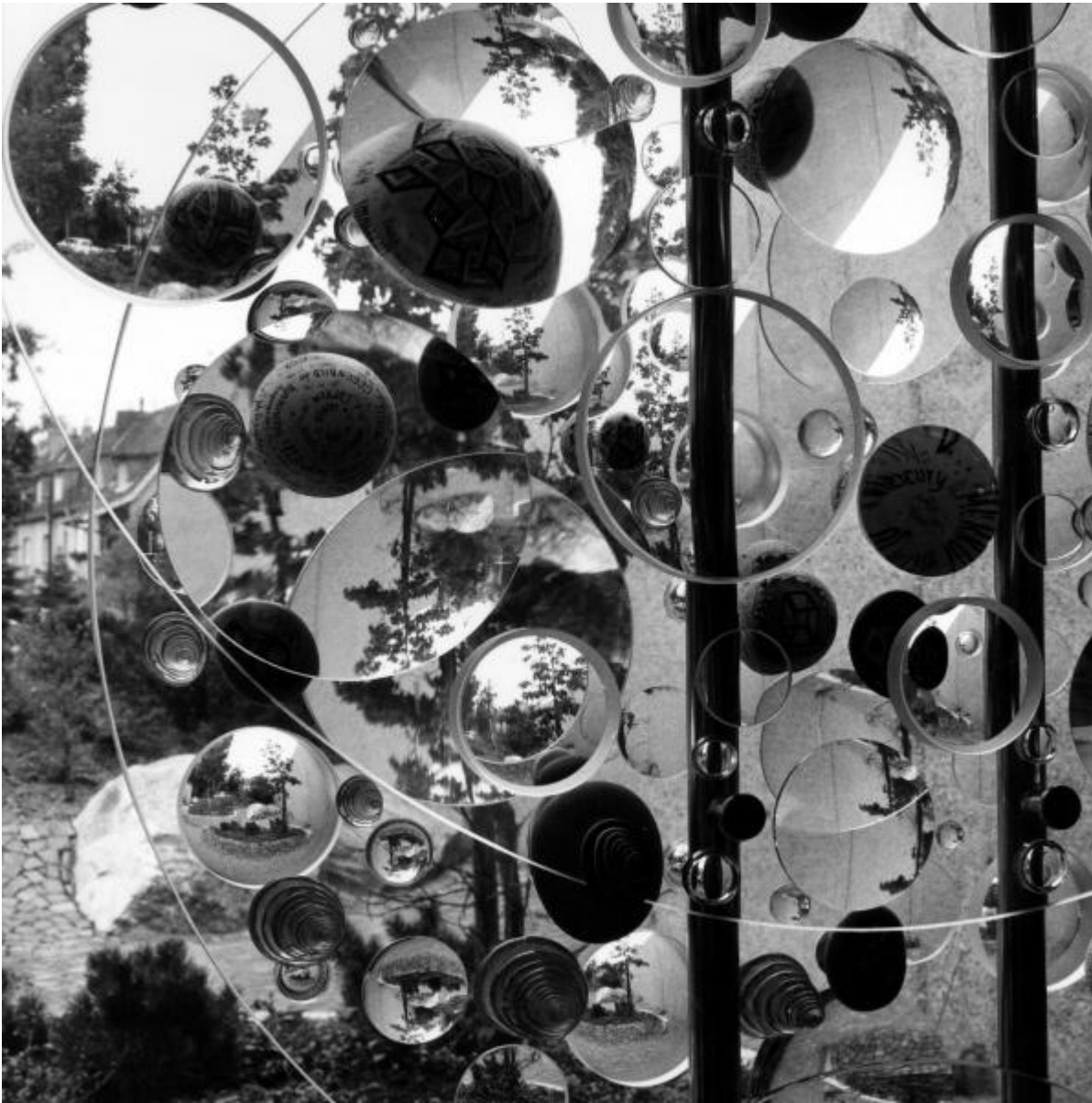


Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Mary Bauermeister: Linsenrelief und vier Linsenobjekte, 1979 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Archiv BBR (1979)

Mary Bauermeister: Linsenrelief und vier Linsenobjekte, 1979

Als das alte Kasino des Bundesministeriums des Innern den Nutzungsanforderungen nicht mehr gerecht wurde, entstand Ende der 1970er-Jahre ein Neubau. Da der Bundesminister des Innern auch für die Fragen der Kultur zuständig war, sollte das neue Kasino- und Sitzungssaalgebäude eine anspruchsvolle Ausstattung mit Kunst am Bau erhalten. Auf der Basis eines Gesamtkonzepts der Bundesbaudirektion und von gutachterlichen Vorschlägen wurden Arbeiten der international bedeutenden Künstler Mary Bauermeister, Gabriele Grosse, Gottfried Gruner, Heinz Mack, Ursula Sax und Wolf Vostell im Inneren des Gebäudes realisiert.

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Von Mary Bauermeister, geboren 1934 in Frankfurt am Main, hängen drei verschiedene Werkgruppen im Foyer und im Nebeneingang des Kasinos, „Linsenrelief“, „Vier Linsenobjekte“ und „Fünf Steinobjekte“. Das „Linsenrelief“ besteht aus mehreren unterschiedlich großen Glasscheiben, die sich zum Teil überschneiden. Sie sind Träger von konvexen und konkaven Linsen, gläsernen Kugelsegmenten und Pyramiden sowie bemalten und beschrifteten Steinen. Die Arbeit ist ein komplexes Zusammenspiel aus Elementen mit Texten und Zeichnungen sowie die Optik verändernden Linsen. In der Nahaussicht lassen sich Texte und Zeichnungen erkennen, dies sich mit der Themenwelt des Kosmos und mit den Elementen auseinandersetzen. Aus der Fernsicht dominiert der visuelle Effekt, dass sich die reflektierte Umgebung je nach Standort und Bewegung des Betrachters ändert. Eine Verbindung von Innen- und Außenraum stellt Bauermeister durch die Platzierung von drei bemalten Steinen auf dem gepflasterten Vorplatz sowie von mehreren kleineren Steinen unterhalb des Kunstwerks im Innenraum her. Als Ergänzung zum "Linsenrelief" wurden 1979 noch die "Vier Linsenobjekte" beauftragt, die ebenfalls aus Linsen, Kugelsegmenten und mit Tusche beschrifteten Steinen bestehen, aber in vier unterschiedlich große, quadratische Holzkästen eingebettet sind.

Bauermeister gehört zur künstlerischen Avantgarde, die in den frühen 1960er-Jahren mit Fluxus der Kunst neue Wege gewiesen hat. Von der zweidimensionalen Zeichnung entwickelte sich ihr Werk zunehmend zu Relief- und Materialbildern wie den sogenannten Linsenkästen, mit denen ihr 1964 der Durchbruch auf dem New Yorker Kunstmarkt gelang. AS/CvM

Weiterführende Literatur Online

Anne Schmedding / Constanze von Marlin (Autoren), BMVBS (Hrsg.): Kurzdokumentation von 200 Kunst-am-Bau-Werken im Auftrag des Bundes seit 1950. BMVBS-Online-Publikation 25/2012.

Weiterführende Literatur

Horst Rave, Bau Kunst Verwaltung. Dokumentation Ergänzungsfonds des Bundes 1977 bis 1984, hrsg. von Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, Karlsruhe, ohne Jahr, S. 63.

A.-Kat. Welten in der Schachtel: Mary Bauermeister und die experimentelle Kunst der 1960er Jahre, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen, Bielefeld 2010.

Installation

Glas, Linsen, bemalte Steine; Tusche, Glas, Linsen in weiß lackierten Holzkästen

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Linsenobjekt: 197 x 95 x 13 cm; Holzkästen: 52,5 x 52,5 cm; 32 x 32 cm; 15,5 x 15,5 cm; 10,5 x 10,5 cm

10.226 €

Gutachterverfahren

Kasino- und Sitzungssaalgebäude

Vorraum und Nebeneingang Kasino

nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

Adresse Liegenschaft

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Graurheindorfer Str. 198

53117 Bonn, Nordrhein-Westfalen

Quelle

<https://museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/linsenrelief-und-vier-linsenobjekte>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen



Mary Bauermeister: Linsenrelief und vier Linsenobjekte, 1979 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Museum der 1000 Orte

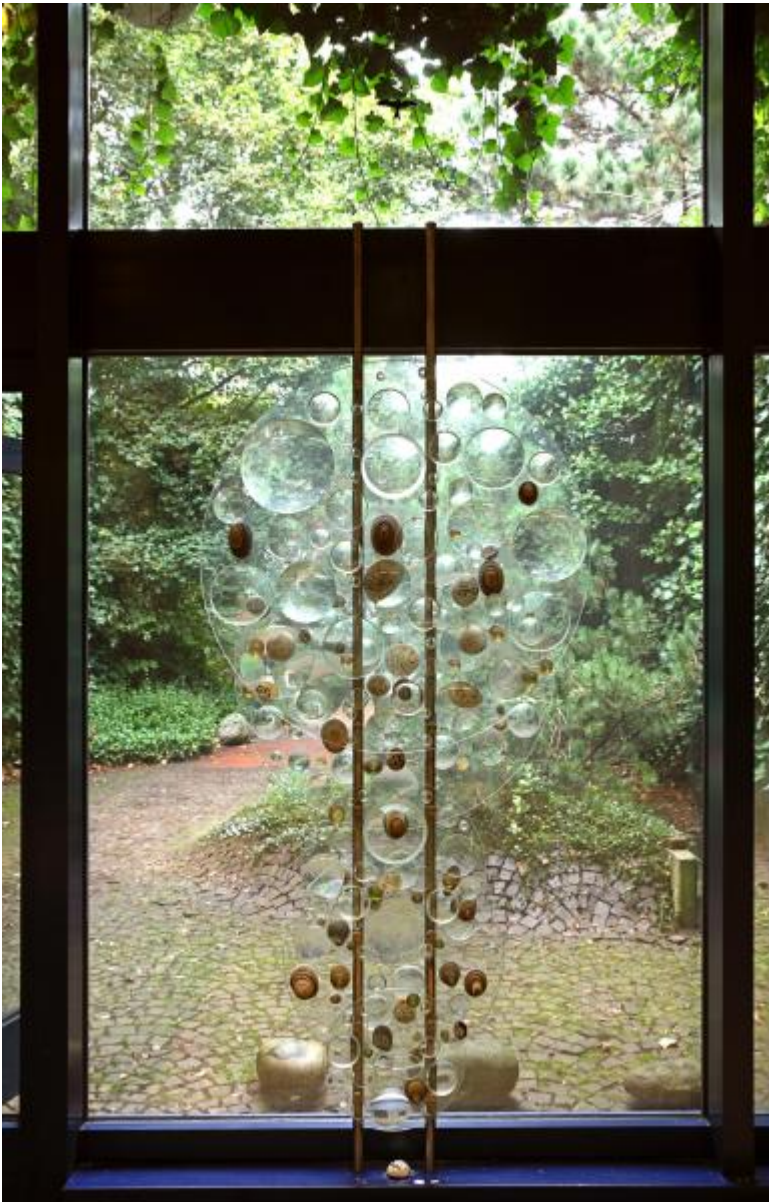
Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Mary Bauermeister: Linsenrelief und vier Linsenobjekte, 1979 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Archiv BBR (1980)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Mary Bauermeister: Linsenrelief und vier Linsenobjekte, 1979 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Mary Bauermeister: Linsenrelief und vier Linsenobjekte, 1979 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Mary Bauermeister: Linsenrelief und vier Linsenobjekte, 1979 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Mary Bauermeister: Linsenrelief und vier Linsenobjekte, 1979 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Archiv BBR (1979)